

Modulhandbuch des Studiengangs
„Linguistik: Kognition und Kommunikation“
mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.)
des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg
zur Studien- und Prüfungsordnung vom 26.10.2016 (3. Änderung)

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 08.02.2017

Modulbezeichnung	B1: Methoden der empirischen Linguistik
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind linguistische Methoden (linguistische Feldmethoden; Korpuslinguistik; Verschriftung/Transkription von Daten; Quantitative Methoden und Statistik; Umgang mit Datenbanken und linguistischer Software) und deren Anwendung in der Forschungspraxis.</p> <p>Die Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausgebaute und vertiefte Methodenkompetenz in der empirischen Sprachwissenschaft – Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten – Kritische Auseinandersetzung mit theorie- oder methodenbezogenen Studieninhalten – Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Seminar 2) zweiwöchiges Methodenpraktikum
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 30 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 60 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 90 h</p> <p>Teilnahme am Methodenpraktikum inkl. Vor- und Nachbereitung und Studienleistung: 180 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; beim Absolvieren des Praktikums im Ausland auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Methodenpraktikum (mindestens 2 Wochen) mit der Studienleistung Praktikumsbericht (ca. 4–6 Seiten, Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zu 1)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	B2a: Grundlagen der Sprachtheorie
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die strukturellen Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten. Inhalt sind auch die wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Phonetik: Physikalische Grundlagen der Sprache, typologische Variation – Phonologie: Lautstruktur und -muster – Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung – Syntax: Satzstruktur und -muster <p>Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse, methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen Analyse.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der strukturellen Ebenen der Sprache. Diese Grundkenntnisse sind in der Regel durch erfolgreichen Abschluss der Kurse Grammatisches Propädeutikum, Linguistik I und Linguistik II (Marburger B.A.- und Lehramtsstudiengänge) nachgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten im Rahmen des Seminars aus 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Richard Wiese

Modulbezeichnung	B2b: Grundlagen der Linguistik
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zur grammatischen Analyse, Einführung in alle wichtigen Bereiche der Linguistik, Fähigkeit, Texte mit den Kategorien der traditionellen Grammatik zu analysieren. Kennenlernen der Grundlagen, Teilgebiete, Analysemethoden und wesentlichen Ergebnisse der Linguistik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) E-Learning-Kurs <i>Propädeutikum zur Grammatik des Deutschen</i> 2) Seminar <i>Einführung in die Linguistik I</i> 3) Vorlesung <i>Einführung in die Linguistik II</i>
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 150 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen: 1) E-Learning-Kurs <i>Propädeutikum zur Grammatik des Deutschen</i> mit Studienleistung: Klausur (in der Form von Online-Tests) 2) Seminar <i>Einführung in die Linguistik I</i> mit Modulteilprüfung: Klausur (6 LP) 3) Vorlesung <i>Einführung in die Linguistik II</i> mit Modulteilprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote wird durch Gewichtung der Modulteilprüfungen nach LP-Wertigkeit ermittelt.
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Sprachgeschichte und Sprachvariation einerseits des Deutschen und andererseits der weltweiten Sprachenvielfalt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventen und Absolventinnen kennen wichtige Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik – Die Absolventen und Absolventinnen sind über Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien informiert. – Die Absolventen und Absolventinnen können Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen diskutieren. – Die Absolventen und Absolventinnen haben differenzierte Kenntnisse der deutschen Sprachgeschichte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p> <p>2) Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, das Seminar dieses Moduls erst nach erfolgreichem Abschluss der UE/VL dieses Moduls zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation</p> <p>Exportmodul</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen des Seminars zu 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Erich Schmidt

Modulbezeichnung	A2: Neurokognition der Sprache I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind Ansätze zum Zusammenhang zwischen Sprache und Kognition, kognitive Modelle zur Sprachverbreitung sowie methodische Grundlagen in diesem Bereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis kognitionswissenschaftlicher Modelle zur Beschreibung von Sprache als höherkognitivem Phänomen – Fähigkeit zur Analyse und reflektierten Bewertung kognitiver Modellansätze – Grundlegende methodische Kenntnisse
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen des Seminars aus 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky

Modulbezeichnung	A3: Text- und Pragmalinguistik I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Konzepte und Methoden der Text- und Gesprächslinguistik. Die Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen – Kenntnis der sprachwissenschaftlichen Modelle zur Beschreibung von Text- und Dialogstrukturen – Ausgebaute Fähigkeit der reflektierten Produktion und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen – Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Text- und Dialogstrukturen eigenständig linguistisch zu erforschen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation Exportmodul</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen des Seminars aus 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	A4: Grammatik und Sprachtheorie I
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die strukturellen Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten. Inhalt sind auch die wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit. Folgende Gegenstände sind Gegenstand des Moduls, sowohl aus einzelsprachlicher wie auch aus typologischer Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Phonetik: Physikalische Grundlagen der Sprache; – Phonologie: Lautstruktur und -muster; – Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung; – Syntax: Satzstruktur und -muster. <p>Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnisse, methodische Fähigkeiten sowie die Fähigkeit zur kritischen Analyse.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p> <p>2) Seminar</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Seminar mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema des Seminars (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen des Seminars aus 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	mindestens jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Richard Wiese

Modulbezeichnung	V1: Sprachvariation und Sprachgeschichte II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient dem profilierenden Studium der im Kernmodul A 1 behandelten Inhalte. Die Profilierung geschieht mit Fokus auf den Schwerpunkt „Areale Sprachvariation“ oder „Diachrone Linguistik“</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte und ausdifferenzierte Kenntnisse in der Theorie und Empirie der modernen Areallinguistik und diachronen Linguistik und können diese Methoden anwenden. – Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Geschichte der Dialektologie, der diachronen Linguistik und der weltweiten Sprachvariationsforschung. – Die Absolventinnen und Absolventen kennen die aktuellen Fragestellungen der Areallinguistik und der diachronen Linguistik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p> <p>2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Wahlpflichtmodul <i>A 1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen von 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Erich Schmidt

Modulbezeichnung	V2: Neurokognition der Sprache II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul führt in neurokognitive und neurobiologische Grundlagen der Sprache ein. Ziel ist das Verständnis neurowissenschaftlicher Messmethoden sowie aktueller neurokognitiver bzw. neurobiologischer Modelle im Bereich der Sprache.</p> <p>Die folgenden Schwerpunkte werden in der Qualifikation berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Erkennung der neurobiologischen Plausibilität sprachbezogener Modelle – Fähigkeit zur Erstellung neurowissenschaftlicher Versuchsanordnungen und deren Umsetzung – Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Datenanalyse bei neurowissenschaftlichen Fragestellungen – Entwicklung von berufsbezogenen Forschungsperspektiven über das Studium hinaus
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p> <p>2) Experimentalpraktikum (intern oder extern)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung: 30 h</p> <p>Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 90 h</p> <p>Teilnahme am Experimentalpraktikum inkl. Vor- und Nachbereitung und Studienleistung: 120 h</p> <p>Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; je nach Praktikumsstelle auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Wahlpflichtmodul <i>A 2: Neurokognition I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Experimentalpraktikum mit der Studienleistung „Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Experiments“, die von der Praktikumsstelle bescheinigt wird.</p> <p>Modulprüfung: Praktikumsbericht (14–18 Seiten; Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Praktikumsbericht (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky

Modulbezeichnung	V3: Text- und Pragmalinguistik II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient zur Entwicklung und Vertiefung praktischer Erfahrungen in einem studiengangbezogenen Berufsfeld. Dabei werden ein oder mehrere der folgenden Schwerpunkte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spezifika dialogischer Kommunikation – Argumentation – Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben der Moderation von betrieblicher Kommunikation – Theoriegeleitete Aspekte der Großgruppenmoderation (Open Space) – Theoriegeleitete Konzepte für die Entwicklung der Schlüsselkompetenz Mündlichkeit in der Erwachsenenbildung – Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit – Eröffnung des Praxiszugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit den jeweiligen Modulthemen stehen – Gestaltungssicherheit im Abfassen wissenschaftlicher Texte.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)</p>
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 3: Text- und Pragmalinguistik I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur)</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen von 1) oder 2)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim Herrgen

Modulbezeichnung	V4: Grammatik und Sprachtheorie II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient zum profilierenden Studium der in Modul A 4 behandelten Inhalte. Alle dort genannten Bereiche der sprachlichen Struktur können gewählt werden. Hinzu kommt besonders der Aspekt des Sprachgebrauchs, d. h. die Erweiterung der grammatischen Gegenstände durch pragmatische, text- oder kommunikationsorientierte Perspektiven. Erprobt werden soll ein Wissen, das zum eigenständigen, forschungsbezogenen Arbeiten an den entsprechenden sprachlichen Themen befähigt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) 2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistung: 180 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A 4: Grammatik und Sprachtheorie I</i> wird empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme sowie mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen: 1) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur) 2) Lehrveranstaltung (Seminar oder Übung oder Kolloquium oder Vorlesung) mit einer Studienleistung (in Form von: Referat, eigenständige Analyse, Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung (4–6 Seiten) oder Klausur) Modulprüfung: Hausarbeit (14–18 Seiten) im Rahmen von 1) oder 2)
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	maximal 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Richard Wiese

Modulbezeichnung	V5: Mentoriertes Selbststudium
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Mentoriertes Selbststudium“ ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine weitere individuelle fachliche Profilierung jenseits der Grenzen curricularer Festlegung. Im Hinblick sowohl auf die Masterarbeit als auch die Berufspraxis erschließen sich die Studierenden ein studiengang-relevantes, u. U. auch fachübergreifendes Themenfeld, das sie in Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin wählen und bearbeiten. Die Qualifikationsziele in diesem Modul sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventinnen und Absolventen erlangen eine eigenständige fachliche Profilierung. – Die Absolventinnen und Absolventen erschließen sich ein studiengang- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig und nach eigenem Interesse. – Sie diskutieren ihre profilbildende Entscheidung für einen Gegenstandsbereich mit einem Mentor / einer Mentorin und präsentieren die Ergebnisse ihres Selbststudiums in geeigneter Form in einem Forschungsgespräch (s.u.). <p>Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln und verfeinern ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Recherche und Erarbeitung eines Themenbereichs hinsichtlich einer selbstgewählten Fragestellung – Sie lernen und verbessern ihre Fähigkeiten zum eigenständigen Strukturieren von Inhalten, Entwickeln von Fragestellungen sowie Präsentieren von Ergebnissen und Interpretationen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Selbststudium
Arbeitsaufwand	Selbststudium: 320 h Koordinationsgespräche und abschließendes Forschungsgespräch mit dem Mentor / der Mentorin inkl. Vorbereitung: 40 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit von der gewählten Profilierung auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	In Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin durchgeführtes Selbststudium: eigenständige Erschließung wissenschaftlicher Inhalte durch Lektüre Modulprüfung: Forschungsgespräch (30 Minuten) mit dem Mentor / der Mentorin über die Gegenstände des Mentorierten Selbststudiums
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Forschungsgespräch (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	PX: Forschungspraktikum
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Anwendung der in Modul B 1 vermittelten Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Forschungspraxis – Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) – Erwerb von praktischen Fähigkeiten der Forschungsorganisation – Kenntnis der Forschungspraxis durch Mitarbeit als Proband/in eines empirischen Forschungsprojekts – Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vierwöchiges Praktikum im gewählten Forschungsbereich (intern oder extern)
Arbeitsaufwand	Praktikum inkl. Vor- und Nachbereitung: 240 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 120 h
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch; in Abhängigkeit vom Kontext des Praktikums auch andere Sprachen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine (Informationen zu möglichen Praktikumsplätzen finden sich auf der studien-gangsbezogenen Webseite.)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Arbeit an einem Forschungsprojekt nach Vorgabe der Praktikumsrichtlinie Modulprüfung: Praktikumsbericht (14–18 Seiten; Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie)
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote ergibt sich aus dem Praktikumsbericht (Modulprüfung).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	in jedem Semester
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer

Modulbezeichnung	AB: Abschlussmodul
Leistungspunkte	36 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In dem Abschlussmodul, das im dritten Semester beginnt, werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche und mündliche Kompetenzen gefördert, trainiert und geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ein Kolloquium im dritten Semester dient der Ermittlung und Diskussion aktueller Forschungsfragen und kann zudem die Themenfindung für die Masterarbeit unterstützen. – In der schriftlichen Abschlussarbeit, deren Themenfindung spätestens in den ersten Wochen des dritten Semesters erfolgt, so dass die Bearbeitung ab der Mitte des dritten Semesters beginnen kann, soll der Kandidat oder die Kandidatin selbstständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau die Fähigkeit zur Verschriftlichung eines Erkenntnisprozesses in der angegebenen Frist unter Beweis stellen. – Das Modul wird abgeschlossen durch eine Disputation, in der die Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse bewiesen werden soll.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ol style="list-style-type: none"> 1) Masterarbeit 2) Kolloquium 3) Disputation
Arbeitsaufwand	<p>Kolloquium: Präsenz, Vor- und Nachbereitung: 45 h Vorbereitung und Durchführung der Disputation: 135 h Masterarbeit: 900 h</p>
Lehr- und Prüfungssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Abschlussmodul mit Masterarbeit und Disputation setzt ein ordnungsgemäßes Studium von in der Regel 2 Semestern sowie den Abschluss von 4 Modulen (48 LP) des Studiengangs voraus. Voraussetzung für die Teilnahme an der Disputation ist die erfolgreich absolvierte Masterarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Linguistik: Kognition und Kommunikation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Leistungsnachweise in den folgenden Veranstaltungs- und Prüfungsformen:</p> <p>Studienleistung: Kolloquium (Referat zu Forschungsfrage, 30 Minuten Dauer)</p> <p>Modulteilprüfungen: Masterarbeit (6 Monate; ca. 80 Seiten) (30 LP) Disputation (60 Minuten Dauer) (6 LP)</p>
Noten	(siehe § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>) Die Modulnote wird durch Gewichtung der Modulteilprüfungen nach LP-Wertigkeit ermittelt.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Beginn des Moduls	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Fleischer